

Basel verzichtet wegen Preiserhöhung auf die Option weiterer Flexity-Bahnen



Foto: J. Lütthard

Die erste Flexity, im Jahr 2014 bei der Einfahrt zum BVB-Depot Wiesenplatz. Insgesamt fahren für die BVB augenblicklich 61 Flexity.

Straßenbahnen Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) bestellten 2012 bei Bombardier 44 sieben- und 17 fünfteilige Flexity als Einrichtungsfahrzeuge. Heute sind alle zur Zufriedenheit der BVB im Betrieb. Nun wollten die BVB aus der bis 2024 bestehenden Option über maximal 51 Flexity weitere 23 Fahrzeuge abrufen.

Gemäß den vereinbarten Indizes beliefe sich heute der Gesamtbetrag auf 85,8 Mio. CHF. Für technische Verbesserungen, wie etwa ein Hinderniserkennungssystem, sind weitere 5,5 Mio. CHF erforderlich. Mit 4 Mio. CHF pro Fahrzeug wären diese preiswert. Nun aber fordert Alstom 125,4 Mio. CHF oder über 30 % mehr und für

die Auslieferung der Fahrzeuge anstelle der vereinbarten 26 Monate nun 33 Monate.

Um mehrjährige Prozesse zu vermeiden, verzichten die Basler Verkehrs-Betriebe nun auf die Option. Die BVB werden im Herbst 2023 eine Neuausschreibung lancieren. Die Beschaffung verzögert sich dadurch um etwa 17 Monate. Dafür erhalte man Fahrzeuge mit der neuesten Technik.

Zudem könnten optional auch die ab 2001 gelieferten 28 sieben teiligen Combino ersetzt werden. Die zuerst zu ersetzenden 26 hochflurigen Vierachsmotorwagen von 1986/1987 und deren Beiwagen sind weiterhin gut einsetzbar.

RB 13.2.23 (jj)

RAILIMPAIRTS
— ETCS ■ ATO ■ FRMCS —

Digitalisierung des Schienenverkehrs

Rail Impacts – der neue, digitale Informationsdienst zum Thema Digitalisierung des Schienenverkehrs – bietet Ihnen stets aktuell und verlässlich einen Überblick über den Stand der relevanten Themen im zunehmend dynamischen Schienenverkehrsmarkt!

**Jetzt
4 Wochen
testen!**

**Eurail
press**

DVV Media Group

Jetzt 4 Wochen kostenlos testen:

www.eurailpress.de/rail-impacts-probe-abo